

## Statistik.

### 1. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Messeplätze siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswehr, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoll dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 12 319 im Jahre 1910 wieder herabzufallen.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industriestädte auszugehören. Namentlich die Vororte schwollen mächtig an, so dass die näheren Vororte in den Jahren 1889 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mussten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte und am 15. Februar 1915 die von 2 Vororten folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

#### Alt-Leipzig:

1800: 32 146	1871: 106 925
1810: 34 342	1880: 149 081
1820: 37 375	1890: 179 689
1830: 40 946	1900: 191 834
1840: 51 712	1905: 188 740
1852: 66 837	1910: 192 178
1861: 78 495	

#### Die 1889—1892 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1905: 314 932
1900: 264 292	1910: 350 817

#### Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953	1910: 46 855
--------------	--------------

#### Die am 15. Febr. 1915 einverleibten Vororte Schönefeld und Mockau:

1905: 20 370	1910: 24 090
--------------	--------------

#### Gesamt-Leipzig:

1890: 295 025 ohne	1910: 589 850 ohne
" : 357 122 mit	" : 613 940 mit
1891 u. 1892 einverleibten	Schönefeld u. Mockau.
Vororten.	1916: 558 620
1895: 399 995	1917: 542 845
1900: 456 156	1919: 604 397
1905: 503 672	

1920: 620 000 | berechnet auf die Mitte des Jahres.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach dem Ergebnis der Volkszählung am 8. Oktober 1919 vorhanden: in der Altstadt 176 810, in Auer-Crottendorf 22 287, in Connewitz 26 074, in Döhl 29 47, in Dösen 22 40, in Gutrieg 17 729, in Gohlis 45 839, in Kleinjohocher 27 167, in Lindenau 59 644, in Lößnig 47 44, in Mockau 87 16, in Möckern 17 588, in Neustadt 11 790, in Plagwitz 15 672, in

Probsteida 20 52, in Reudnitz 47 823, in Schleußig 16 977, in Schönefeld 20 369, in Sellerhausen 17 238, in Stötteritz 20 595, in Stünz 3109, in Thonberg 6045 und in Volkmarisdorf 20 862.

Die noch nicht einverleibten Vororte Böhlig, Ehrenberg, Gaußsch, Großjohocher, Leutewitz und Oehsch zählten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 zusammen 33 902 Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekennnis:

Lutheraner	Reform.	Römisch-kathol.	Israel.	Andere
1871: 98 859	2920	2673	1739	734
1890: 273 729	4806	10 360	4070	2060
1905: 461 630	7074	22 659	7676	4633
1910: 540 088	7421	26 220	9434	6687
	91,56%	1,26%	4,45%	1,60%
				1,13%

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1910: 581 823 deutschsprechend, 2009 bezeichneten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 6018 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtssprachigen):

tschechisch	1874,	italienisch	137,
polnisch	2181,	wendisch	185,
englisch	641,	schwedisch	59,
russisch	1069,	eine andere vorstehend	
französisch	376,	nicht angeg. Sprache	1505.

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten bei der letzten Volkszählung im Jahre 1907 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gesinde, Dienstpersonal und Haushaltungsgehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft . . .	3 720	= 0,74%
dem Bauwesen und der Industrie	266 904	= 52,84%
dem Handel und Verkehr . . .	145 008	= 28,72%
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär) u. freien Berufen . . .	37 013	= 7,33%
dem häuslichen Dienst . . .	8 353	= 1,65%
keinem Beruf . . .	44 028	= 8,72%

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege wesentlich verbessert. Es betrug bis zum Beginne des Weltkrieges, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

Lebend-geborenen	Gestorbenen	Ehe-schließungen
1876: 37,03	23,14	10,54
1890: 28,51	22,02	9,60
1900: 27,79	18,91	9,69
1910: 21,23	18,91	8,33
1911: 20,23	20,14	8,43
1912: 19,80	18,74	9,25
1913: 20,78	17,04	8,60
1914: 20,48	17,11	9,65

#### Neu-Leipzig.

1890: 47,62	24,78	10,43
1900: 39,07	19,82	9,90
1910: 25,50	11,21	8,00
1911: 29,60	13,89	8,76
1912: 23,21	9,92	8,70
1913: 21,97	10,85	8,68
1914: 20,48	12,06	9,22

#### Gesamt-Leipzig.

1890: 35,89	23,09	9,96
1900: 34,30	19,44	9,81

Lebend-geborenen	Gestorbenen	Ehe-schließungen
1910: 24,27	13,73	8,11
1911: 22,51	15,91	8,66
1912: 22,12	12,73	8,87
1913: 21,60	12,80	8,66
1914: 20,48	14,05	9,36
1915: 18,37	13,54	7,11
1916: 13,06	14,00	8,57
1917: 11,01	18,89	6,58
1918: 11,94	20,18	7,12
1919: 16,78	15,52	12,18
1920: 21,62	14,20	14,40

Vom Beginn des Weltkrieges an betrug die Zahl der Lebendgeborenen 1914: 12 816, 1915: 10 656, 1916: 7 442, 1917: 6 055, 1918: 6 505, 1919: 10 066, 1920: 13 403, der Totgeborenen 1914: 517, 1915: 409, 1916: 262, 1917: 189, 1918: 218, 1919: 310, 1920: 505, der Gestorbenen 1914: 8 790, 1915: 7 856, 1916: 8 031, 1917: 10 387, 1918: 10 969, 1919: 9 914, 1920: 8 807, der Eheschließungen 1914: 5 855, 1915: 4 122, 1916: 3 746, 1917: 3 618, 1918: 3 883, 1919: 7 309, 1920: 8 930. Von den Todesfällen betrafen im Jahre 1920: 1790 Kinder unter einem Jahre; 535 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 5